

Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Erfurt: Otto Axthelm.

Posen: Jan. Kochanowski.

Münzingen (Wtbg.): Ernst Stein.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Bismark: Franz Zahn, G. Hennigs Nachf. Rheinhach: Peter Firmenich.

Erfurt: Moritz Grelner.

Am Montag, den 23. dieses Monats, fand im Neuen-Theater-Café unsere übliche Monatsversammlung statt. Anwesend waren die Mitglieder Friedrich, Frye, Herrmann, Hofmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider und Wacker. Als Gast konnten wir den

Kollegen Herrn Zachariae aus Leipzig begrüßen. Einen großen Teil der interessanten Tagesordnung nahm wieder die Aussprache über die

Manufactur Ideal G. m. b. H. in Villingen

ein. Weitere Zuschriften aus Kollegenkreisen haben uns gezeigt, wie diese Firma ihren „Hausierhandel en gros“ immer mehr ausdehnt. Wir hoffen aber, daß unsere Eingaben an die industriellen Verbände, an die Ministerien usw. von Erfolg begleitet sein werden.

Über den „Fabrikbetrieb“ selbst erhielten wir aus unserem Mitgliederkreise folgende Schilderung:

„Es gibt hier keine Uhrenfabrik Ideal; das Geschäft wurde vor mehreren Jahren als Filiale der bayerischen Jahresuhrenfabrik mit Sitz in München, Inhaber Huber, unter der viel-sagenden Firma Jahresuhrenfabrik Ideal, G. m. b. H., Villingen, errichtet, wahrscheinlich zu dem Zwecke, eine größere Zugkraft auszuüben, weil Uhren, als vom Schwarzwald kommend, einen besseren Namen haben. In Wirklichkeit wurde aber hier noch niemals fabriziert, sondern die Jahresuhrwerke sowie Gehäuse wurden fertig hierher geliefert, um hier montiert zu werden; zu diesem Zwecke waren ein Uhrmacher und ein Bürofräulein beschäftigt. Neuerdings ist die Firma in Manufactur Ideal G. m. b. H., Villingen umgeändert worden und betreibt nebenbei einen schwunghaften Versand in Taschenuhren, welche wahrscheinlich Schwarzwälder Fabrikate sein

Die Uhrmacher-Woche

werden. Wie ich jeden Tag mehrmals auf der Post Gelegenheit habe zu sehen, versendet sie

täglich mindestens 50 bis 100 Pakete

erhält aber auch jeden Tag nahezu ebensoviele wieder zurück. Heute beschäftigt die Firma 1 Uhrmacher, 1 Ausläufer und 3 bis 4 Bürofräulein.“

Es steht dieser tatsächlich vorhandene „Fabrikbetrieb“ in großem Gegensatz zu den in dem Begleitschreiben der Manufaktur Ideal gemachten Angaben, und wir werden auch von diesem Gesichtspunkte aus die Angelegenheit weiter verfolgen.

Schon häufig haben wir unsere Mitglieder davor gewarnt, ohne weiteres Verträge zu unterschreiben. Wie uns unser

Mitglied, Kollege Uhrmachermeister Albert Haase in Arnstadt (Thür.), mitteilt, legt besonders die Verlagsanstalt „Union“ Krell & Cie., Charlottenburg, Verträge vor, die man

genau durchlesen

muß. Es handelt sich hierbei um einen Ständer mit hygienischen Zahnstochern, welcher

Flächen zu Reklamezwecken aufweist. — In unserer Vorstandssitzung wurde dann noch beschlossen,

auch in diesem Jahre wieder eine Reise

abzuhalten. In der Erinnerung aller Teilnehmer werden noch die herrlichen Fahrten unserer Zentralstelle nach dem Schwarzwald und der Schweiz sein. Dieses Mal soll es

nach Pforzheim, Schwäb. Gmünd und Hanau

gehen, um dort Bijouterie- und Silberwarenfabriken sowie große Edelmetallschmelzereien zu besichtigen. Vorgesehen ist die Woche vom 7. bis 14. Juni. Anmeldungen sind uns schon heute willkommen; ein näheres Programm werden wir recht bald veröffentlichen.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung
Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.
Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,
I. Vorsitzender.

Anton Frye,
Schriftführer.

Nr. 9, 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 105